

(mas) Aufatmen beim TTC Tuttlingen II: Im Landesliga-Lokalderby konnten die Tuttlinger mit 9:5 gegen den TSV Nusplingen gewinnen. Mit diesem Sieg kletterten die Tuttlinger auf Rang sechs der Tabelle, die Heuberger bleiben Letzte.

In der Landesliga zeichnet sich ein harter Abstiegskampf ab. Nusplingen scheint abgeschlagen und auch dem SSV Schönmünzach schwimmen so langsam die Felle davon. Doch vier Mannschaften müssen sich noch Sorgen machen, am Ende auf dem Relegationsplatz zu landen. Dazu zählt auch der TTC Tuttlingen II, der trotz des Pflichtsieges gegen Nusplingen weiter nach unten schauen muss. Am Samstag wurde in der Albert-Schweitzer-Halle schnell klar, dass die Blau-Weißen anders als beim 9:1-Erfolg in der Vorrunde hart um den Sieg kämpfen müssen. So gingen die Gäste zwischenzeitlich sogar mit 4:3 in Führung, bevor die Tuttlinger das Ruder noch herumreißen konnten. In den Doppel gab es leichte Vorteile für die Gastgeber, gelangen doch Andreas Kohler/Markus Schmitz gegen Jörg Ritter/Hans Weiger und Ralf Kohler/Mathias Streiter gegen Jürgen Sauter/Axel Hauser klare Siege. Nur Timo Bausert/Sebastian Rössler mussten sich dem Spitzendoppel der Gäste, Sascha Gaa/Max Haußer, in vier Sätzen beugen. Niederlagen von Schmitz und Andreas Kohler gegen Gaa und Ritter brachten dann aber die erste Führung für die Gäste. Am mittleren Paarkreuz brachte Timo Bausert seine Mannschaft zurück ins Spiel mit einem Fünfsatzerfolg gegen Haußer. Ralf Kohler war drauf und dran, Weiger in vier Sätzen zu schlagen, konnte aber im vierten Satz fünf Matchbälle nicht nutzen. So blieb es bei der knappen Führung für den Tabellenletzten. Die Wende gelang den Tuttlingern dann am hinteren Paarkreuz: Streiter bezwang Hauser deutlich in drei Sätzen, Rössler kämpfte sich zu einem 3:2-Erfolg gegen Sauter. Nachdem Andreas Kohler und Schmitz im ersten Durchgang noch enttäuscht hatten, gelangen ihnen nun deutliche Erfolge über Gaa und Ritter. So stand es 7:4 für die Gastgeber – eine Vorentscheidung, wie sich zeigen sollte. Im folgenden Spiel konnte Bausert den Vorsprung gar auf vier Punkte ausbauen, kam er doch zu einem Viersatzsieg über Weiger. Ralf Kohler zeigte gegen Haußer ein gutes Spiel, musste aber eine knappe 2:3-Niederlage hinnehmen. So war es Mannschaftskapitän Streiter vorbehalten, den entscheidenden neunten Punkt für seine Mannschaft zu holen: Sein Viersatzsieg über Sauter bildete den Schlusspunkt eines spannenden Spiels.